

B11.1 Futterbau

Voraussetzungen	Das Modul steht allen Landwirten und Landwirtinnen mit abgeschlossener Lehrabschlussprüfung oder mit gleichwertigen Vorkenntnissen offen, welche über eine zusätzliche Praxiserfahrung auf einem landw. Betrieb verfügen. Die in den Pflichtmodulen B1 und B2 beschriebenen Kompetenzen werden vorausgesetzt.
Lernziele	<p>Handlungskompetenz: Die Teilnehmenden sind fähig, den Futterbau auf einem Betrieb nach produktionstechnischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten zu analysieren, beurteilen, planen und optimieren.</p> <p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none">A haben umfassende Kenntnisse der Grundlagen und der aktuellen Produktionstechnik im Futterbau und können sie umsetzen.B können die wirtschaftliche Bedeutung der Raufutterproduktion erläutern und verschiedene Produktionsverfahren bezüglich Wirtschaftlichkeit, Arbeitsaufwand und Umweltverträglichkeit analysieren, kalkulieren, vergleichen und beurteilen.C können die Wiesenbewirtschaftung bezüglich Standortgerechtigkeit und Zweckmässigkeit beurteilen und die abgestufte Wiesenbewirtschaftung umsetzen.D können die Bedeutung des Futterbaus als Teil einer nachhaltig bewirtschafteten Kulturlandschaft beschreiben.E sind in der Lage, die Raufutterproduktion eines Betriebes zu planen und zu organisieren.
Inhalte	Vertiefung der Produktionstechnik im Futterbau / Abgestufte, standortgerechte Bewirtschaftungsintensität auf verschiedenen Betriebstypen / Wirtschaftliche Aspekte / Futterbau als Element der Kulturlandschaft / Betriebsanalyse, -beurteilung, -planung.
Niveau	Berufsprüfung Landwirtschaft
Lernzeit	Das Modul umfasst 40 Stunden Lernzeit (25 Stunden Unterrichtspräsenz inkl. Flurbegehungen und Modullernzielkontrollen; 15 Stunden übrige Lernzeit).
Angebotsform	Block- oder Tageskurse
Lernzielkontrolle	Die Modullernzielkontrolle umfasst: eine schriftliche Prüfung (2,5 Stunden) und eine mündliche Prüfung in Form eines Flurganges (ca. 1 Stunde).
Anerkennung	Die erfolgreiche Lernzielkontrolle wird als Teilabschluss für die landwirtschaftliche Berufsprüfung anerkannt.
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentren
Gültigkeitsdauer	5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Laufzeit	Anpassung nach Bedarf

Lernziele/Kompetenzen

Der Kursabsolvent / die Kursabsolventin soll ... können.	FaK	MeK	SeK	SoK
A1 ... die Wiesenpflanzen im vegetativen und blühenden Zustand erkennen und ihre Eigenschaften und Ansprüche beschreiben (K3)	X	X		
A2 ... die verschiedenen Nutzungsformen von Wiesen beschreiben (K2)	X		X	
A3 ... gesamtbetriebliche Nährstoffhaushalte interpretieren und Folgerungen ableiten, den Hof- und Handelsdüngereinsatz optimal planen und neue Kenntnisse anwenden und umsetzen (K3)	X	X	X	
A4 ... die Möglichkeiten und Erfolgsaussichten der Wiesenpflege, der Unkrautbekämpfung und der Bestandeslenkung beschreiben (K2)	X	X		
A5 ... die wichtigen Wiesentypen erkennen und die entsprechende Bewirtschaftung (Art, Intensität) zuordnen (K3)	X	X	X	
A6 ... mit Hilfsmitteln und Unterlagen einen Pflanzenbestand und dessen Futterqualität einschätzen und beurteilen (K4)	X	X	X	
A7 ... die Mischungstypen des Kunstfutterbaus nennen, Einsatzmöglichkeiten beschreiben und passende Mischungen auswählen, anlegen und die korrekte Bewirtschaftung planen. (K3)	X	X	X	
A8 ... die Hauptunterschiede des Biologischen Landbaues im Futterbau erläutern und seine Besonderheiten erklären (K2)	X	X		
B1 ... die wirtschaftliche Bedeutung der Raufutterproduktion beschreiben und beurteilen (K3)	X	X		X
B2 ... die unterschiedlichen Produktionssysteme des Futterbaus und die Zusammenhänge zur Milch- und Fleischproduktion kennen und deren Eignung im konkreten Fall richtig einschätzen (K4)	X	X		X
B3...verschiedene Produktionsverfahren nach Wirtschaftlichkeit und Arbeitsaufwand analysieren, kalkulieren, vergleichen und beurteilen (K6)	X	X	X	X
C1 ... die Zusammenhänge zwischen Pflanzenbestand und Standort sowie weiteren Einflussfaktoren erklären (K3)	X	X		
C2 ... das Prinzip der abgestuften, differenzierten Wiesenbewirtschaftung erläutern, begründen und für einen Betrieb planen (K3)	X	X		X
D1 ... die Zusammenhänge zwischen Gestaltung des Futterbaus und einer nachhaltig bewirtschafteten Kulturlandschaft und eines intakten Lebensraumes erkennen und beurteilen (K3)	X	X		X
D2 ... von wichtigen Wiesentypen die ökologische Bedeutung erläutern und beurteilen (K3)	X	X		
E1 ... die gesetzlichen Bestimmungen und Lenkungsmassnahmen des Bundes im Futterbau erklären und umsetzen (K2)	X	X		
E2 ... aktuelle Planungshilfen und –Instrumente im Bereich Futterbau und Düngung beherrschen(K4)	X	X	X	
E3 ... anhand einer gegebenen Betriebssituation den Futterbau von Grund auf analysieren, planen und umsetzen (K4)	X	X	X	